

Ringelmatz, Joachim: Silvester (1908)

- 1 Es gibt bei Armen und Reichen
- 2 So manche Herzen bang und still;
- 3 Aus manchem dieser Herzen will
- 4 Die Sorge nimmer weichen.

- 5 Ich bin einer neuen Idee auf der Spur
- 6 Und überlege sie sehr:
- 7 Man sollte armen Leuten nur
- 8 Gutes tun oder sagen,
- 9 Ohne vorher oder hinterher
- 10 Nach ihnen zu fragen.

- 11 Wer hat das wohl zuerst bestellt,
- 12 Was nun so glatt sich leiert:
- 13 Daß jeder Stand und alle Welt
- 14 Terminlich trauert und feiert.

- 15 So wünschlein-pünschlein den andern gleich
- 16 Will ich mich nüchtern betrinken,
- 17 Um gegen Morgen durchs Federweich
- 18 In Kaktusträume zu sinken.

- 19 Etwa: Daß eine Mutschekuh,
- 20 Die vollgefressen mit Heu war,
- 21 Mein Zimmer betrat und rief mir zu:
- 22 »prost Neujahr, Herr Doktor, prost Neujahr!«

(Textopus: Silvester. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42968>)